

Schlummernder Kraftprotz

von Klaus Scholten

**Schroffe Kanten zieren meine Ränder
Unwirtliches Umfeld lässt manchen schauern
Weiche Abhänge enden im Geröll
Bizarre Formen bestimmen mein Aussehen**



**Staunende Betrachter entdecken ungeahnte Vielfalt
Verwundern sich über meine Farbintensität
Im Zusammenspiel von Licht und Vorstellungskraft
Entstehen bei Bewunderern skurrile Gestalten**

**Doch sehen jene in erster Linie
Mein jetziges Gesicht
Meine erstarrte Macht
Meine ehrfurchtgebietende Pose**

**Tief in mir schlummert Unbändiges
Wabert im Verborgenen eine Kraft
Gefesselt und eingesperrt in einer steinernen Hülle
Kocht in mir Zerstörungsmacht**

**Wenn der Druck in mir
sich nicht mehr zügeln lässt
Wenn die mich umgebende Deckschicht brüchig wird
Dann bricht meine sensible Tarnung**

**Mein Innerstes ergießt sich um mich herum
Fließt an meiner äußeren Haut
Brandschatzend in alle Richtungen
Kennt kein Erbarmen**

**Lässt keinen Raum für Leben in meiner Nähe
Kennt auf dem Weg nach unten keine Gnade
Alles wird von mir eingenommen
Verschmilzt zu einem zornigen Strom**

**Selbst wenn dieser Machtstrom ins Wasser kommt
Geht der Kampf weiter
Bis die Zeit für eine Pause gekommen ist
Der Nachschub erlischt**

**Dann ruhe ich mich aus
Sammle meine Energie
Lege mir wieder einen anscheinend starren Mantel um
Bis ich mich wieder auf einen neuen Kreuzzug begeben**

